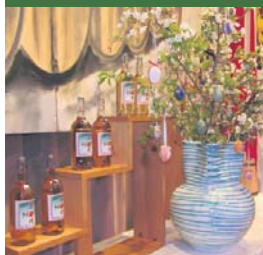


Mostkost



ORTSBAUERNSCHAFT

## Hartkirchen

Die Hartkirchner Mostkost findet am 21. und 22. März im Schaunburgsaal, Musikschule Hartkirchen, statt. Dabei eröffnet Mostprinzessin Lisa am 21. März, 20 Uhr, die Veranstaltung. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Am 22. März, 11 Uhr, werden die besten Mostkostler prämiert. Die Bäuerinnen aus der Gemeinde verwöhnen mit köstlichen Schmankerln. Bei der Tombola werden wieder tolle Preise verlost.

## Enns

34. Ennsener Mostkost am 21. März ab 14 Uhr in der Stadthalle. Neben kulinarisch regionalen Köstlichkeiten und besten Mosten, kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Um 17 Uhr erfolgt die Mostprämierung, im Anschluss daran sind heuer das erste Mal die „Gafleiner Plattler“ zu Gast. Eintritt frei.

# Ostern – Hochsaison für Legehennenhalter

**Zu den Osterfeiertagen** werden in Oberösterreich 12 Millionen Eier verzehrt. Auch beim Kauf gefärbter Eier sollte man auf heimische Herkunft achten.

Von den acht Ostereiern, die ein Österreicher im Schnitt isst, werden sechs Eier bereits gekocht und gefärbt gekauft. „Beim Top Produkt unter den heimischen Ostereiern sind auf der Verpackung die Hinweise Boden-, Freiland- oder Biofreilandhaltung, das Herkunftsland Österreich, das AMA-Gütesiegel und der Hinweis ‚gentechnikfrei gefüttert‘ ersichtlich. Immer mehr Konsumenten achten auf diese Merkmale beim Einkauf von frischen Schaleneiern und beim Verarbeitungsprodukt Osterei“, so Karl Grabmayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer OÖ.

### Ostereier Einkaufstest

Ein Ostereier-Einkaufstest der Landwirtschaftskammer OÖ bestätigte vor kurzem, dass die meisten gefärbten Eier im Lebensmittel Einzelhandel aus Österreich stammen. Auf allen Packungen war die Herkunft aus Österreich deklariert und die Haltungsform der Hennen angegeben. Ebenso war bei allen Packungen die gentechnikfreie Fütterung ausgewiesen. Der weitaus überwiegende Teil der Packungen war auch mit dem AMA-Gütesiegel gekennzeichnet. Erfreulich ist, dass auch bei den Discountern alle Ostereier als AMA-Gütesiegelprodukt ausgewie-

sen waren. „Während in vielen EU-Ländern Hennen auch in ‚ausgestalteten Käfigen‘ gehalten werden dürfen, kommen österreichische Eier nur mehr aus Boden-, Freiland- oder Bio-Freilandhaltung“, verweist Grabmayr auf den hohen Tierschutzstandard in Österreich.

### Eierdatenbank informiert beim Frischei über Eierherkunft

Auf jedem Ei im Lebensmittelhandel ist der Erzeugercode aufgedruckt, bestehend aus dem Code für Haltungsform, Herkunftsland und der Betriebsnummer des Erzeugers. Der Konsument kann auf der Homepage [www.eierdatenbank.at](http://www.eierdatenbank.at) diesen Erzeugercode in die Datenbank eingeben und erhält Namen und An-

schrift des Legehennenhalters. „Die Eierdatenbank schafft damit größtmögliche Transparenz bezüglich Herkunft der Eier und soll über das AMA-Gütesiegel hinaus das Vertrauen in das österreichische Ei stärken“, betont Grabmayr. Es ist ein immer stärkerer Wunsch der Konsumenten festzustellen, das Lebensmittel Ei von Legehennenhaltern in der Region kaufen zu können. Um diese Nachfrage abzudecken steigen vermehrt Landwirte in die Eierproduktion mit Bestandsgrößen von etwa 30 bis rund 300 Hennen ein. „Es macht es für viele bäuerliche Legehennenbetriebe Sinn, mit der Direktvermarktung von Eiern zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften“, so Grabmayr.



Wer nach einem Ei mit dem AMA-Gütesiegel greift, geht beim Eierkauf auf Nummer sicher. AMA-MARKETING

## Schule

### HLFS St. Florian

An der Verbesserung ihrer Gedächtnisleistungen arbeiteten kürzlich die Schüler der Höhe-

ren landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt Sankt Florian gemeinsam mit Gedächtnistrainer Gregor Staub. Er zeigte den Schülern leicht angewend-

bare Lernstrategien, Übungen und Tricks wie man sich beispielsweise Namen, Zahlen oder auch Witze besser merken kann. Eine gute Methode,

um sich Dinge besser zu merken, sind zB Eselsbrücken. Unter [www.gregorstaub.com](http://www.gregorstaub.com) gibt es weitere Informationen zum Gedächtnistraining.